

Lärmaktionsplanung in der Stadt Ludwigslust

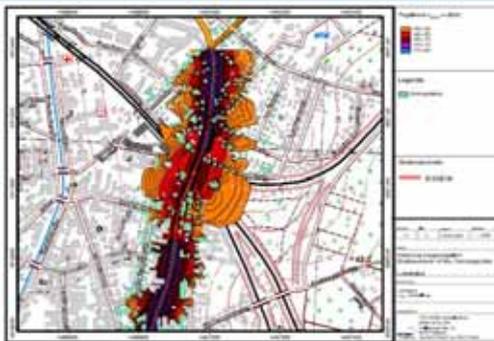
Tag gegen Lärm 2009 –
Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung in M-V
Workshop
28. April 2009
LUNG Güstrow

Henrik Wegner
Bau- und Umweltamt
Stadt Ludwigslust

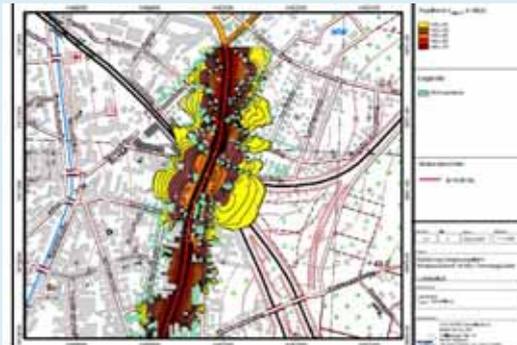
Ergebnisse der Lärmkartierung für Hauptverkehrsstraßen mit über 6 Mio. Kfz/ Jahr für die Stadt Ludwigslust



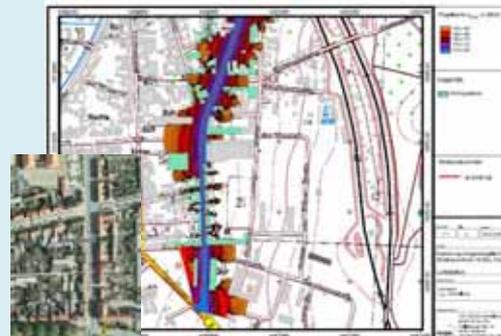
Ergebnisse der Lärmkartierung für Hauptverkehrsstraßen mit über 6 Mio. Kfz/ Jahr für die Stadt Ludwigslust



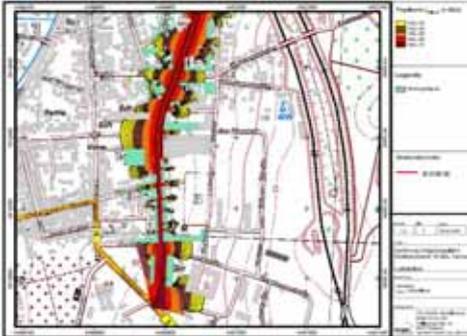
Ergebnisse der Lärmkartierung für Hauptverkehrsstraßen mit über 6 Mio. Kfz/ Jahr für die Stadt Ludwigslust



Ergebnisse der Lärmkartierung für Hauptverkehrsstraßen mit über 6 Mio. Kfz/ Jahr für die Stadt Ludwigslust



Ergebnisse der Lärmkartierung für Hauptverkehrsstraßen mit über 6 Mio. Kfz/ Jahr für die Stadt Ludwigslust



Konfliktpotential am „Hot Spot“



Ergebnisse der Lärmkartierung

L DEN dB (A)	> 55	> 65	> 75
Fläche km ²	0,2	0,08	0,03
Wohnungen	200	100	0
Schulgebäude	0	0	0
Krankenhaus	0	0	0

Bewertung der geschätzten Anzahl von Personen, die dem Lärm ausgesetzt sind (lauteste Fassade):

L DEN dB (A)	> 55	> 65	> 75
Anzahl	400	200	100
L NIGHT dB(A)	>50	>60	>70
Anzahl	300	200	0

Vorgehensweise bei der Aufstellung des Lärmaktionsplans nach § 47d BImSchG

- Einstellung der o.g. Ergebnisse auf den Internetseiten der Stadt Ludwigslust im Herbst 2007 und Veröffentlichung im Stadtanzeiger
- Vorstellung der Ergebnisse der Lärmkartierung im öffentlichen Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Bau der Stadt Ludwigslust am 22.01.2008 mit Unterstützung vom LUNG M-V
- Vorstellung möglicher Lärminderungsmaßnahmen im öffentlichen Ordnungs- und Verkehrsausschuss am 10.04.08
- Beratung mit dem SBA SN, dem LUNG M-V u.a. im Mai 2008
- Beratung zum Lärmaktionsplan im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Bau der Stadt Ludwigslust am 20.05.08, 24.06.2008 und 09.09.2008
- Beratung zum Lärmaktionsplan im Ausschuss für Ordnung und Verkehr am 11.09.2008
- Beschluss des Lärmaktionsplanes in der Stadtvertretung am 24.09.2008

Geplante Lärminderungsmaßnahmen für die nächsten 5 Jahre

- Die Stadt Ludwigslust ist für die Käthe-Kollwitz-Straße als Bundesstraße kein Straßenbaulastträger.
- Zur Reduzierung der Anzahl der Lärmbetroffenen im Bereich der Käthe-Kollwitz-Straße zeigt die Stadt Ludwigslust im Lärmaktionsplan aus ihrer Sicht geeignete Lärminderungsmaßnahmen auf.
- Die Umsetzung der genannten Maßnahmen kann nur durch den Straßenbaulastträger (Straßenbauamt Schwerin) in Verbindung mit der Unteren Verkehrsbehörde erfolgen.

Verkehrsregelnde Maßnahmen

- *Verstetigung des Verkehrs* durch Verbesserung der Ampelschaltungen im Bereich der Kreuzungen „Neustädter Straße,“ „Breite Straße“ und „Grabower Allee“ und Fußgängerampel „Louisenstraße“ (grüne Welle)
- *Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit* von 50 km/h auf 30 km/h für alle Fahrzeuge vorerst nachts (22.00 bis 6.00 Uhr) nach Durchführung und Auswertung eines Modellversuches mit begleitender Lärmschutzuntersuchung
- Prüfung der *Erhebung einer Maut* für LKW für die B 106
- Prüfung der Erteilung eines *Nachfahrverbots für LKW* auf der B 106
- Eine *Mautfreiheit* für den zukünftigen Abschnitt der A 14 zwischen dem Kreuz Schwerin und der AS „Ludwigslust Süd“ ist zu prüfen.

Bauliche Maßnahmen

- Stetige *Unterhaltung bzw. Erhaltung des Fahrbahnbelages* (z.B. abgesenkte Gullydeckel, Unebenheiten); Verwendung von Flüsterasphalt
- Prüfung der Errichtung von *Lärmschutzwänden* auf der Hochbrücke
- Passiver Lärmschutz durch *Einbau von Lärmschutzfenstern* (ggf. Förderung)

Langfristige Strategie

- Bis zur Fertigstellung der Autobahn 14 gibt es für den Durchgangsverkehr, der zur Zeit die Käthe-Kollwitz-Straße nutzt, keine Alternativroute, ohne dass zur Zeit ruhige, verkehrsarme Gebiete mit mehr Lärm belastet werden.
- Durch Umsetzung der Lärminderungsmaßnahmen in Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger und der Unteren Verkehrsbehörde soll versucht werden, die Zahl der Betroffenen *kurzfristig* zu reduzieren.
- Mit Fertigstellung der Autobahn 14 mit den geplanten Anschlussstellen Ludwigslust-Nord an der B 191 und Ludwigslust-Süd an der B 5/ 191 wird es durch Verlagerung des Schwerlastdurchgangsverkehrs auf die Autobahn eine spürbare Verbesserung für die Anlieger der Käthe-Kollwitz-Straße geben. (Voraussetzung: Mautfreiheit für diesen Abschnitt)

Aktueller Stand zur Umsetzung des Lärmaktionsplans

- Durchführung weiterer Verkehrszählungen im Bereich der Käthe-Kollwitz-Straße
- Austausch der erhobenen Daten mit dem Straßenbaulastträger
- Beginn einer Schalluntersuchung durch das Straßenbauamt mit einer Simulation der möglichen Wirksamkeit der vorgeschlagenen Lärminderungsmaßnahmen



**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**